



Eingebettet in die einmalig schöne Landschaft zwischen Sauerland, Ruhrgebiet und Südwestfalen bietet die rund 195.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählende kreisfreie Stadt Hagen neben wertvollen und spannenden historischen Zeugnissen all das, was man von einer modernen Kommune erwarten kann. Die Vier-Flüsse-Stadt ist Sitz der einzigen FernUniversität Deutschlands und bietet als attraktives Dienstleistungszentrum mit neuen Schwerpunkten im Kultur- und Bildungsbereich vielfältige Zukunftsperspektiven als Wirtschaftsstandort bei gleichzeitig zahllosen Angeboten zur Freizeitgestaltung. Exzellente Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten sowie ein breitgefächertes Kultur- und Sportprogramm runden das Angebot ab.

Die Stadt Hagen sucht für das Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster (62) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

technische/n Sachbearbeiter/in für den Bereich Vermessungswesen für die Amtliche Basiskarte (ABK)

Bewertung:

Die unbefristete Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet.

Aufgabenbereich:

Erfassung, Führung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte einschließlich Feldvergleich.

Ihre Aufgaben:

- Koordinierung der Arbeiten zur Führung der ABK und der Feldvergleichsarbeiten sowie Planung des Personaleinsatzes
- Bearbeitung von ALKIS-Fortführungsaufträgen im Bereich der Topographie
- Erarbeitung von Konzepten für die Führung und Fortführung der Amtlichen Basiskarte unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften zu ALKIS
- Entwicklung von Workflow-Prozessen für die Bearbeitung der ABK
- Konzeptionierung und Entwicklung notwendiger Prozessabläufe im Bereich der ABK unter Berücksichtigung der landesspezifischen Vorschriften und Vorgaben zum Amtlichen Liegenschaftsinformationssystem (ALKIS)

Anforderungsprofil und Voraussetzungen:

Wir suchen eine/n Diplom-Ingenieur/in mit einem abgeschlossenen Fachhochschulstudium oder einem Bachelor-Abschluss der Fachrichtung Vermessungswesen, Geodäsie oder Geoinformatik.

Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Fachgebiet Liegenschaftskataster sowie Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften zu ALKIS und Vorschriften zum Aufbau der ALKIS- und ABK-Datenstrukturen sind für die Aufgabenwahrnehmung erforderlich. Gleichzeitig wünschen wir uns ein großes Interesse für die Einführung und Entwicklung neuer Verfahren und Methoden im Bereich der topographischen Erfassungsarbeiten.

Neben einem hohen Maß an analytischen Fähigkeiten und Problemlösungskompetenz arbeiten Sie strukturiert und zielorientiert. Sie sollten persönliches Engagement mitbringen, ein sicheres Auftreten bei der Umsetzung fachlicher Positionen besitzen und über Verantwortungsbewusstsein, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit verfügen. Der Besitz einer Erlaubnis zum Führen eines PKW ist erwünscht.

Wir bieten ein interessantes, abwechslungsreiches Betätigungsfeld, bei dem Sie unter angenehmen kollegialen Arbeitsbedingungen eigenverantwortlich in einem engagierten Team arbeiten.

Sie verfügen über die o.g. Qualifikationen und sind an einer Tätigkeit in unserem Team interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **18.12.2017** an:

Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Fachbereich Personal und Organisation (11/015)
Postfach 4249
58042 Hagen

Ihre Onlinebewerbung richten Sie bitte an personalorganisation@stadt-hagen.de. Bitte senden Sie Anlagen ausschließlich im pdf-Format und beschränken diese möglichst auf 2 MB.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartnerinnen gerne zur Verfügung:

Frau Dietrich (Amt für Geoinformation u. Liegenschaftskataster) |
Tel.: 02331 207-3966

Frau Backhaus (FB Personal u. Organisation) | Tel.: 02331 207-2868

Die Stadt Hagen strebt einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen an. Nach Maßgabe des Frauenförderplans erhalten Frauen beim Vorliegen gleicher Qualifikationen daher den Vorzug. Die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung wird gerne geprüft.

Im Rahmen der bei der Stadt Hagen geltenden Integrationsvereinbarung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.